



## IHR AUFTRITT BITTE!

Social Media sind der aktuelle Weg zu den Menschen. Und die wollen wir im Schulwerk erreichen! Wie Sie digitale Pfade mit Ihrer Schule beschreiten.



## WAS LOS IM WERK!

Eine Fülle von Aktivitäten bringt Leben in die Bude. Bleiben Sie informiert!



## BURKINA FASO CALLING

Über Wettenhausen, Improvisationskunst und Essen als Teil des Unterrichts: Abbé Emanuel vom Partnerschulwerk in Afrika hat einiges zu erzählen im Werks-Interview.



EDITORIAL

## CARE FOR OTHERS

Wieder soll ein Kopf den Einstieg in diese neue Ausgabe des Werksblatts zieren. Kennen Sie ihn? Es ist Jack Ma, der Gründer des chinesischen E-Commerce-Konzerns Alibaba (chinesisches Pendant zu Amazon) und mit einem Vermögen von etwa 35 Milliarden Euro einer der reichsten Menschen des Planeten.

Kann er mit diesen Voraussetzungen uns im Schulwerk etwas sagen? Es lohnt sich, ihm zuzuhören, schon allein deshalb, weil er seine Karriere als Lehrer begann und dann erst ins große Business gewechselt ist. Wer jetzt glaubt, dass er uns etwas erzählt über die Wirtschaftstauglichkeit von Schulen, der sollte hinzuhören, was Ma ([www.youtube.com/watch?v=GtBnwJp-mVM](http://www.youtube.com/watch?v=GtBnwJp-mVM)) zu den wichtigsten Lehrinhalten zeitgemäßer Schulen zählt: „Care for others“.

Ich finde das eine bemerkenswerte Erkenntnis eines Unternehmensführers, der ich mich voll und ganz anschließe. Wenn die Übersetzung „care“ „Fürsorge“ nahelegt, dann entspricht das genau dem Verständnis, wie wir im Schulwerk Augsburg unsere Aufgabe gegenüber unseren Schulen, gegenüber Ihnen als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und letztlich unseren allgemeinen Bildungsauftrag interpretieren.

Zu Beginn eines neuen Schuljahres möchte ich das englische „care“ noch auf seine lateinische Wurzel zurückführen und komme dann auf „caritas“. Dieser Begriff beinhaltet die Bedeutungen „Hochschätzung, Nächstenliebe“.

Stellen wir also „caritas“ als Leitwort über die vielen auf uns zukommenden Begegnungen in diesem Schuljahr. Es könnte Schule machen!

Herzlichst, Ihr

Peter Kosak  
Direktor des Schulwerks

## RAN AN DIE MENSCHEN!

### Neuer Schwung für die Kommunikation im Bereich Schule: Social Media

Man kann vieles kritisieren an den sogenannten „neuen“ sozialen Medien, aber das eine ist klar: Social Media geht nicht wieder weg; die Frage wird sein, wie wir damit umgehen! Und ebenso gilt es zur Kenntnis zu nehmen: In dieser Welt der digitalen Sozialkanäle, die manchem sehr fremd erscheint, da sind heutzutage ganz viele Menschen! Wenn also Schulen und all die Menschen, die in diesem Kontext miteinander zu tun haben, in Kontakt bleiben wollen, dann führt an Facebook, Twitter, Instagram und Co. kein Weg vorbei. Schließlich ist Kommunikation eine der ständigen Anforderungen an alle, die Schule machen.

Gerade aber weil nicht jeder von uns mit Social Media selbstverständlich aufgewachsen ist, kann die Hilfe von Experten sinnvoll sein. Gut, dass es im Schulwerk Augsburg seit einem Jahr den Social Media-Manager Andreas Ihm gibt. Er bietet an, zusammen mit Schulen auf deren Bedürfnisse und Wünsche zugeschnittene Auftritte in den bekannten Kanälen zu entwickeln. „Der große Vorteil von uns privaten Schulen ist, dass uns kein staatlich verordnetes Social Media-Verbot des Ministeriums ausbremst. Im Gegenteil, deren sinnvolle Nutzung wird gern gesehen“, meint Ihm, der letztes Schuljahr bereits vier Schulen beraten hat. Dort merkte man schnell, welche Meldungen auf große Resonanz treffen und wie man durch eine bewusste Gestaltung noch größere Kreise erreicht. „Oft sind es die einfachen, aber emotionalen Posts, die auf große Resonanz treffen und zeigen, wie Schulen in unserem Verbund arbeiten und wie Gemeinschaft dort gelebt wird.“

Wer heute beispielsweise auf die Instagram-Seite der Maria-Ward-Realschule

Schrobenhausen geht, kann sich buchstäblich ein Bild vom vielfältigen und sehr sympathischen Schulleben machen. „Tu Gutes und sprich drüber“ heißt auch hier die Devise. Ergänzen müsste man natürlich noch: „Tu es auch gut!“, denn es gibt durchaus einige Fallen und Gefahren auf diesem modernen Spielplatz. Aufklärung bietet auch hier Herr Ihm und außerdem sorgen auch die Initiativen an unseren Schulen zur Medienerziehung dafür, dass kritisches Bewusstsein und konkrete Verhaltensregeln

systematisch vermittelt werden. Gerade werden spezielle Mediencoaches vom Schulwerk auf ihre Aufgabe in diesem Bereich in sogenannten Medien-Werkstätten unter der Leitung von Frau Hildegard Berto (Maria-Ward-Gymnasium Augsburg) vorbereitet.



Nicht nur für die Schulen sind die Sozialen Netzwerke nicht mehr wegzudenken. Auch das Schulwerk ist in den verschiedenen Kanälen unterwegs (Facebook, Instagram, LinkedIn, Xing), um junge Lehrkräfte für das Schulwerk zu gewinnen. Mit einer neuen Werbekampagne (Kurzvideo-Serie auf Facebook) soll im Frühjahr 2020 das Zielpublikum „Referendariats-Absolventen“ angesprochen werden, um ins Gespräch mit Personen zu kommen, die vorher nur schwer erreichbar waren.

Für all die ach so modernen Aktivitäten gilt als Grundlinie eigentlich etwas Altbewährtes: Das Gespräch suchen und im Gespräch bleiben!

„Content is fire. Social media is gasoline“

RYAN KAHN



# WAS LOS IM WERK!



## „STRECK DEINE HAND AUS“

„**Make Unterricht great again!**“ war das Motto der vier Schulen, die an der Pilotphase des Lehrgangs „Streck deine Hand aus“ teilgenommen haben. „**Yes, we can!**“ sagen nun die Kollegien zehn weiterer Schulen und nehmen die nächsten zwei Jahre an der jetzt startenden Runde dieser Maßnahme zur Professionalisierung des Lehrberufs teil. Auf der Basis der

Hattie-Studie und wissenschaftlich begleitet von Prof. Zierer (Uni Augsburg) geht es in acht Modulen um viele Schlüssel für effektives Unterrichten und vor allem um die entsprechende innere Haltung als Voraussetzung. Und anschließend bekommt man persönlich Feedback über seinen Unterricht in einem Gespräch nach einer Hospitation. Eine Qualitätsoffensive, die alle Beteiligten dankbar zu würdigen wissen! Ein besonderer Reichtum ist, dass die Lehrgangsleitungen alle mit aktiven Pädagogen des Schulwerks gebildet werden, die damit Praxisnähe garantieren und als geschulte Multiplikatoren die Inhalte in ihren Kollegien einspeisen können.

### „Not only Fridays for future“ gilt also für folgende Schulen:

Franz-von-Assisi-Schule Augsburg, Mädchenrealschule St. Ursula Augsburg, Realschule Heilig Kreuz Donauwörth, Maria-Ward-Realschule Wallerstein, Johannes-von-La-Salle-Realschule Illertissen, Benedictus Realschule Tutzing, St.-Thomas-Gymnasium Wetzhausen, Marianum Buxheim Gymnasium, Fachakademie für Sozialpädagogik Kempten, Fachakademie für Sozialpädagogik Dillingen

## WERKNETZ

Zum Beginn des neuen Schuljahres sind Impulse für die Schulentwicklung besonders gefragt. Lassen Sie sich anregen von bemerkenswerten Konzepten und Projekten aus dem Kreis der Schulwerksschulen auf der **1. Schulentwicklungsmesse WerkNetz** am 15.10.2019 von 14 bis 17 Uhr in der Maria-Ward-Realschule Schrobenhausen! Neben einem fachlichen Input durch Prof. Klaus Zierer (Uni Augsburg) gibt es bei einem Rundgang durch die Stände einiges zu entdecken: Programme zur Leistungsevaluation, Selbstkompetenz-Schulung, Soziales Lernen, MINT-Förderung und bewährte Projekte zur Umweltpädagogik, Schulpastoral, Schuljahresgestaltung usw. Alle Interessierten sind eingeladen zum Schauen, Sich-Informieren und zum direkten Austausch innerhalb der so wichtigen Schulentwicklungs-Aktivistinnen und -aktivisten!



**WerkNetz**

SCHULWERK DER DIÖZESE AUGSBURG

## TeachLifeBalance

LEHRENDE IM GLEICHGEWICHT

**Wir brennen für unseren Beruf, wollen aber nicht ausbrennen!**

Da Lehrkräfte zur größten Risikogruppe für Burnout gehören, ist eine bewusste Auseinandersetzung mit dieser vielschichtigen Krankheit ratsam. Dafür hat das Schulwerk Augsburg nun das Programm **TeachLifeBalance** initiiert, das von den Schulpsychologen Yvonne Bosch und Tobias Brunnwieser geleitet wird. Als ausgebildete Kursleiter im AGIL-Präventionskonzept von Prof. Hillert bieten sie Lehrerkollegien **schulinterne Veranstaltungen** an zu den Themengebieten Stressbewältigung, Gesundheits- und Risikotypen, Ressourcen-Management, Resilienz usw. Außerdem finden in der Akademie Wallerstein an zwei Terminen dreitägige **Seminare zur Burnout-Prävention** statt, bei der AGIL-Module in vertiefter Form angeboten werden. **Einladungen im Lehrerzimmer beachten!**



## „GOD'S NOT DEAD“

**Maria-Ward-Gymnasium Günzburg**

Freitag 9.55 Uhr: Es gongt, die Pause hat begonnen. Plötzlich stürmen einige Schülerinnen und Schüler in ein Klassenzimmer, in dem um einen Altar ein Halbkreis aufgestuhlt ist. Gleich beginnt das wöchentliche „God's not dead“-Treffen, bei dem gemeinsam Lobpreis gesungen, in der Bibel gelesen, ein kurzer Impuls gehört sowie für unsere Anliegen und die der Schule gebetet wird. So soll erfahren werden können, dass Glaube etwas Lebendiges ist und Freude macht.

Beim ersten Treffen waren „nur“ fünf Personen anwesend und es war so anstrengend, dass wir am liebsten wieder aufhören wollten. Doch am folgenden Freitag kamen schon 11. Und jede Woche waren es mehr, teilweise sogar über 40!

Das Ganze entwickelte eine Eigendynamik, die Rückmeldungen ermutigten. Eine Schülerin sagte z.B.: „Jeden Freitag bin ich nach der Pause im Unterricht richtig gut drauf, da kann ich wieder viel besser lernen.“ Bald kam aus dem Kreis der Teilnehmer der Vorschlag, einen ganzen Projektnachmittag nach dem Motto „God's not dead“ zu organisieren. Gesagt, getan!

Es ist schön zu sehen, wie die Treffen immer mehr in Tiefe gehen, uns gegenseitig stärken und ein vertrauensvolles Gemeinschaftsgefühl entsteht. Auf jeden Fall gilt: „God's not dead“ am MWG!

*Bianca und Sabrina Plebst (Q11/Q12)*

### GEISTLICHER ZWISCHENRUF: ALLES EINE FRAGE DER HALTUNG!

## VON 0 AUF 100 IM MITEINANDER

Als ich mich vor kurzem mit einer Gruppe Jugendlicher getroffen habe, haben wir folgende Übung versucht: Die jungen Leute sollten in die Stadt gehen, ohne etwas dabei zu haben – auch keinen Geldbeutel und kein Handy. Ihre Aufgabe war es, zu Beginn jemanden anzusprechen, ob er oder sie bereit ist, ihnen etwas zu schenken. Anschließend ging es darum, den Gegenstand immer gegen etwas Wertvolleres einzutauschen und am Ende (nach etwa einer Stunde) das, was sie dann in Händen hatten, einer Person zu schenken, um

ihr eine Freude zu machen. Zu Beginn ging es den Jugendlichen so, wie es wahrscheinlich jedem von uns mit dieser Aufgabe gegangen wäre: Es war etwas komisch, jemanden nach einem Geschenk ohne Gegenleistung zu fragen. Sie waren noch schüchtern und zurückhaltend, wussten sie doch nicht, wie die Passanten reagieren würden. Doch schon an der ersten Station hatten sie Erfolg. Ein Obsthändler schenkte ihnen eine Tüte Äpfel. Und nachdem ihnen auch die allermeisten Leute freundlich, bemüht und hilfsbereit begegneten,

wurde die Schüchternheit immer kleiner und die Begeisterung wuchs. Am Ende war die Stimmung so gut, dass sie spaßeshalber zusammengerechnet haben, welchen Wert die Dinge hatten, die sie im Laufe der Aktion bekommen und dann weitergetauscht haben. Sie kamen auf einen Betrag von über 100 €. Aus 0 mach 100. Nur, indem ich offen und ohne Masken auf andere zugehe; indem ich zugebe, selbst nichts (oder zumindest nicht alles) in der Hand zu haben und auf die Mitwirkung der anderen angewiesen zu sein; indem ich nichts festhalte und nicht nur um mich selbst kreise, sondern für andere da bin. So entsteht Freude. Diese Erfahrung der Jugendlichen nehme ich mit in das neue Schuljahr.



### Der Autor

**Tobias Wolf** ist Jugendpfarrer, Lehrer und Schulseelsorger am Maristenkolleg und der Maria-Ward-Realschule in Mindelheim.

### +++ NEWSTICKER +++

#### Preis wert!

Sozial und schulpastoral: Die Gewinner des Petrus-Canisius-Preises 2019 engagieren sich herausragend vor religiösem Hintergrund: **Sabrina Plebst** (Besinnungsimpulse „God's not dead“ am Maria-Ward-Gymnasium Günzburg), **Schwester Katharina Holzmann** (Schulseelsorgeprogramm am Maria-Ward-Gymnasium Augsburg), **Schulfamilie der Johannes-von-La-Salle-Realschule Illertissen** (Partnerschaft mit der Sozialeinrichtung Marienheim in Bascheneegg)

#### Wallerstein bleibt nicht allein!

Seit letztem Schuljahr steht dem Schulwerk Augsburg eine eigene Fortbildungsstätte zur Verfügung. Und sie kamen in Scharen! Im ersten Jahr belegten (trotz Umbaupause) insgesamt 16 Gruppen das Haus und hatten für insgesamt 26 Tage gebucht. Es gilt also offensichtlich: Es lässt sich gut sein in Wallerstein! Die Tore stehen weiterhin offen! Eine neue **Informationsbroschüre** für alle Interessenten liegt aus und kann in der Geschäftsstelle angefordert werden.



#### Begabung macht keine Ferien

Wenn junge Menschen ein Schwerpunktthema haben oder sich als insgesamt besonders talentiert erweisen, dann hat das Schulwerk jetzt etwas für sie: Eine Woche im **Fokus-Camp** in der **Akademie Wallerstein** zu Beginn der Sommerferien: Tolle Referenten, coole Gruppe, wertvolle Impulse, Spaß mit Sinn! In diesem Sommer fand bereits ein Theater-Camp statt, auf dem eine reale Bühnenproduktion mit dem Titel „Mary Ward – Mein Weg“ begonnen wurde. Demnächst mehr!

## MENSCHEN AM WERK

THOMAS PICHL, REALSCHULE  
MARIA STERN NÖRDLINGEN

## Lernen mit Noten: „School of Rock“

Da brennt einer – oder in seinem Fall besser gesagt: da groovt einer! Thomas Pichl lebt Musik und ist Lehrer. Und irgendwann war ihm klar, wie er seine Schülerinnen und Schüler auf die ihm ganz entsprechende Art zum Lernen bringen kann: „Mach einfach viel Musik mit ihnen, gib ihnen die Chance aufzutreten, bleib als Antreiber nah bei ihnen – dann lernen sie ganz von alleine und das wirklich für das Leben!“ Wie Schüler motiviert werden können, das treibt den 58-jährigen Mathematik- und Musiklehrer um, der seit bald 30 Jahren an der Realschule Maria Stern in Nördlingen unterrichtet. Er hat erlebt, dass auf dem Feld der Musik pädagogische Erfolgserlebnisse deutlich einfacher und nachhaltiger zu erreichen sind als in anderen Fächern. Deshalb entstand im Lauf der Jahre an der Schule ein umfassendes Programm, das sich „School of Rock“ nennt.



erster Zuhörer wertvolle Tipps geben, aber „das Faszinierende ist, dass das meiste von selber aus der Gruppe heraus entsteht.“

Die Erfolge einer solchen Pädagogik sind beachtlich: Pichls Bands treten immer wieder mit großem Erfolg auf. Ob beim großen Big Band-Abend in der Schule, beim mittlerweile legendären Rock-Abend in der vollbesetzten Aula, bei „Best of Schulwerk“, bei regionalen Bandtreffen oder als Pausenband bei den Spielen der Nördlinger Basketballerinnen der Frauen-Bundesliga, wo regelmäßig Stimmung gemacht wird – immer kann man musikalische Qualität und spürbare Begeisterung bei allen Mitwirkenden erwarten. Der Motor dieser Begeisterung ist die Persönlichkeit Thomas Pichls, der im Hintergrund alles koordiniert und für die richtige Stimmung in der Gruppe sorgt. Richtig stolz ist er, dass schon einige Talente aus seinen Bands erfolgreich die Profilaufbahn eingeschlagen haben und Musik zu ihrem Lebensinhalt geworden ist.

**Erfolg durch Fokus und Beziehung**

Der entscheidende Erfolg ist für Herrn Pichl aber der, der schon viel früher im Jugendalter durch „School of Rock“ gelegt wurde: „Bei mir sammeln sich oft die sogenannten ‚auffälligen‘ Schüler, die im Schulalltag ihre Probleme haben oder als Personen anecken. Durch die gemeinsame Fokussierung auf die Musik oder einen Auftritt entwickeln sie oft eine ungeahnte Zuverlässigkeit, soziale Kompetenzen und Lerneifer, was sich wiederum positiv auf ihren schulischen Werdegang auswirkt.“

Als Herr Pichl von diesem Aspekt seines Wirkens rund um „School of Rock“ spricht, fällt irgendwann der Ausdruck „der Traum jedes Lehrers“ und nur auf mehrmaliges Nachfragen wird klar, dass dieser Traum auch viel mit persönlichem Engagement zu tun hat. Hier ist dann von Samstagproben, von Bürokratie bei der Organisation des optimalen technischen Equipments und von ganz viel zeitaufwändiger Beziehungsarbeit die Rede. „Nicht der Rede wert“, beendet Herr Pichl dieses Thema und spricht lieber davon, dass er sich jedes neue Schuljahr immer wieder unsicher ist, ob es neue Interessenten für seine „School of Rock“ gibt. Hier sagen nun wir „Nicht der Rede wert!“, denn eine solche Schule verdient großen Zulauf und hat ihn sicher auch in Zukunft.

**Bands, Bands, Bands**

Die Liste der Musikensembles und Arbeitsgemeinschaften, die alle von Thomas Pichl betreut werden, ist lang: verschiedene Bands mit unterschiedlicher musikalischer Ausrichtung (Hard Rock, Heavy Metal, Chants, Balladen u.a.), eine Big Band mit klassischem Swing-Programm, eine Ehemaligen-Combo als „Big Band Reloaded“ und eine Arbeitsgemeinschaft „Licht und Ton“, die für alle Gruppen die entsprechende technische Unterstützung bietet.

Thomas Pichl als musikalischer Allrounder sozusagen? „Es hat sich so ergeben“, erzählt der bescheidene Nördlinger, „weil immer mehr Schüler kamen und ihren persönlichen Musikgeschmack in einer Band umsetzen wollten. Da habe ich halt gesagt ‚Nur zu!‘ und schon war wieder eine neue Gruppe am Start und wollte von mir gecoacht werden.“ Herr Pichl selbst ist ausgebildeter klassischer Musiklehrer mit der Geige als Hauptinstrument und die klassische Musik pflegt er gerne als Chorleiter eines Kirchenchores. Daneben gilt seine Liebe aber der Bassgitarre und der Jazz-Musik, die er seit „ewigen Zeiten“ als Mitglied der „Nördlinger Stadtjazzerey“ bei vielen Auftritten in der Region zur Aufführung bringt. Die anderen Stilrichtungen eignete er sich „by doing“ an.

**Lehrer als Coach und Förderer**

Dieses Prinzip des „Einfach machen!“ durchzieht auch seine Bandarbeit mit den jungen Schülerinnen und Schülern. Diese müssen Instrumenten-Grundfertigkeiten mitbringen, dann aber bekommen sie an der Schule den Rahmen und die gleichgesinnten Mitspielerinnen und Mitspieler – und los geht's! Herr Pichl sieht seine Aufgabe vor allem darin, offen zu sein und die Voraussetzungen fürs Musizieren zu schaffen. Bei der Liedauswahl und beim Zusammenspiel kann er sozusagen als

## ORIGINAL WERKS-TON: INTERVIEW

## EMANUEL SAWADOGO



Manche sagen ja, das Schulwerk sei schon eine Welt für sich. Um diesem Eindruck vorzubeugen, widmen wir uns lieber der Einen Welt und erweitern unseren Horizont bis nach Burkina Faso in Westafrika. Dort gibt es unser Partner-Schulwerk mit dem Namen *Enseignement catholique de la diocèse de Kaya*, das wir mit unserer Solidarität in gerade schwierigen Zeiten unterstützen. Fragen wir nach beim Direktor Abbé Dr. Emanuel Sawadogo:

**Emanuel, wie kam es eigentlich zu der Verbindung von Ihnen mit dem Schulwerk Augsburg?**

Ich war für ein paar Jahre Gemeindepfarrer in Jettingen-Scheppach und hatte so Kontakte ins Ordinariat in Augsburg. Nachdem dann der Kontakt zum St.-Thomas-Gymnasium Wettenhausen, das in meinem Pfarrsprengel lag, entstand, war mir das Schulwerk ein Begriff. Seitdem ich Ende 2010 wieder in Burkina Faso bin, unterstützt mich bei meiner Arbeit in den katholischen Schulen der Diözese Kaya ein toller Solidaritätsverein und auch die Schulpastoralarbeit am St.-Thomas-Gymnasium. Als ich in den Folgejahren immer wieder in die Diözese Augsburg und zu Herrn Weihbischof Wörner zurückkehrte, intensivierte sich der Kontakt zur Leitung des Schulwerks, so dass jetzt die Idee einer Partnerschaft geboren wurde.

**Beschreiben Sie bitte die Aufgabe Ihres Schulwerks und Ihren Arbeitsalltag.**

Im Grunde ähnlich wie der Direktor des Schulwerks bei Ihnen: Ich versuche, für meine 34 Schulen und für die Lehrkräfte der insgesamt 7.000 Schülerinnen und Schüler optimale Voraussetzungen für Schulbildung zu schaffen. Dazu gehören neben Bürokratie und Gebäudefragen eben vor allem das Ermöglichen von guter Pädagogik. Das alles geschieht natürlich im Vergleich zu Deutschland auf viel elementarere Niveau. Uns stehen einfach viel weniger Mittel zur Verfügung und dann heißt es improvisieren! Oftmals geht es darum, über die Schulkantinen kostenlos hungrige Mägen zu füllen! Gerade haben wir Probleme, überhaupt den Schulbetrieb am Laufen zu halten.

**Ja, über die Medien kommen schlimme Nachrichten aus Burkina Faso zu uns.**

Leider hat sich die Sicherheitslage in den letzten Monaten sehr verschlechtert. Zunehmend verüben Terrorgruppen, die aus dem Norden kommen, auch in meiner Diözese Anschläge. Besonders schockiert haben uns die Überfälle auf Gottesdienstbesucher im Mai, bei denen mehrere Menschen starben. Jetzt trauen sich viele katholische Schüler nicht mehr, zur Schule zu kommen. Und leider mussten wir aufgrund der Reisewarnung auch den Besuch einer offiziellen Schulwerks-Delegation mit Weihbischof Wörner vertagen. Das alles ist sehr frustrierend, da sich Burkina Faso auf einem vielversprechenden demokratischen Weg befand.

**Womit ist Ihnen zurzeit am meisten geholfen?**

Dass wir in unserem täglichen Kampf nicht vergessen werden! Internationale Freunde zu haben, stärkt uns wirklich. Und natürlich fehlt das Geld an allen Ecken und Enden. Mit den Spendengeldern aus dem Schulwerk konnten wir glücklicherweise sehr willkommene Schulmöbel anschaffen. Jetzt geht es –

wie gesagt – vor allem um Nahrungsmittel für Schulspeisungen. Dabei sind die 10.000 €, die wir dieses Jahr vom Schulwerk Augsburg aus verschiedenen Aktionen der Schulen dort empfangen haben, ein echter Segen. Vielen herzlichen Dank!



## +++ NEWSTICKER +++

**Best of Schulpastoral**

Das Schulwerk Augsburg – „Home of religiöses Schulleben“ schon immer! Jetzt wurde bei der Vergabe des **Cassianspreises** der **Pädagogischen Stiftung Cassianum** bestätigt, dass unsere Schulen besonders aktiv und innovativ sind: Drei der insgesamt fünf hoch dotierten Preise gehen an Schulwerksschulen: Liebfrauenschule Dießen (Glaubenstor), Kolleg der Schulbrüder (Schulpastoralprogramm), Maria-Ward-Gymnasium Augsburg (Besinnungstage). Die Preisverleihung findet am 28.11.2019 statt. Herzlichen Glückwunsch zu diesem schönen Erfolg!

**Ein starker Partner**

...weil „besser werden“ in ist! Geht es bei uns um Fortbildungen, können wir in Zukunft auf unseren **Kooperationspartner Heraeus-Bildungsstiftung** zählen. Dieses renommierte Institut aus Hanau bei Frankfurt mit Schwerpunkt Bildungsthemen und Schulentwicklung wird in Zusammenarbeit mit uns Führungskräfte-Seminare abhalten und bei der Etablierung von neuen Organisationsstrukturen (Leitungsmodell TEAM) beteiligt sein.



## LOGO-LOGIK

Wie viele Kreise ergeben sich aus dieser Figur?



Quelle: [www.raetseldino.de](http://www.raetseldino.de)

### TERMINE

Am besten gleich im Kalender eintragen - Danke!

#### DAS KOMMT! - SAVE THE DATE

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNGEN FÜR NEUE LEHRKRÄFTE:

**24.9.2019** | Einführungstag für neu eingestellte Lehrkräfte (Leitershofen)

**30.9./1.10.** od. **7./8.10.2019** | Profiltage St. Ottilien (für Lehrkräfte im zweiten Dienstjahr)

VERANSTALTUNGEN FÜR SCHULLEITUNGEN (JEWEILS IN LEITERSHOFEN):

**23.9.2019** | „Schlüsselkräfte“ Modul 4 „Gut, dass wir geredet haben“: Schwierige Gespräche

**23.1.2020** | „Schlüsselkräfte“ Modul 5 „Wir bewegen Menschen“: Prozesse managen

VERANSTALTUNGEN FÜR ALLE LEHRKRÄFTE:

**15.11.** od. **29.11.2019** | jeweils „Aktiv-Tag Feedback“ mit Dr. B. Wisniewski, Akademie Wallerstein

#### +++ PERSONALNEWS +++

##### Neues von der Leitungsebene

Das **Marien-Gymnasium Kaufbeuren** startet mit neuen Personen auf der Kommandobrücke ins Schuljahr: Nach dem Wechsel des Schulleiters Andreas Merz ans Ringeisen-Gymnasium der St. Josefskongregation in Ursberg übernimmt **Christine Frank-Schalk**, bisher Stellvertreterin am Maria-Ward-Gymnasium Augsburg, die Geschicke am Mädchengymnasium.

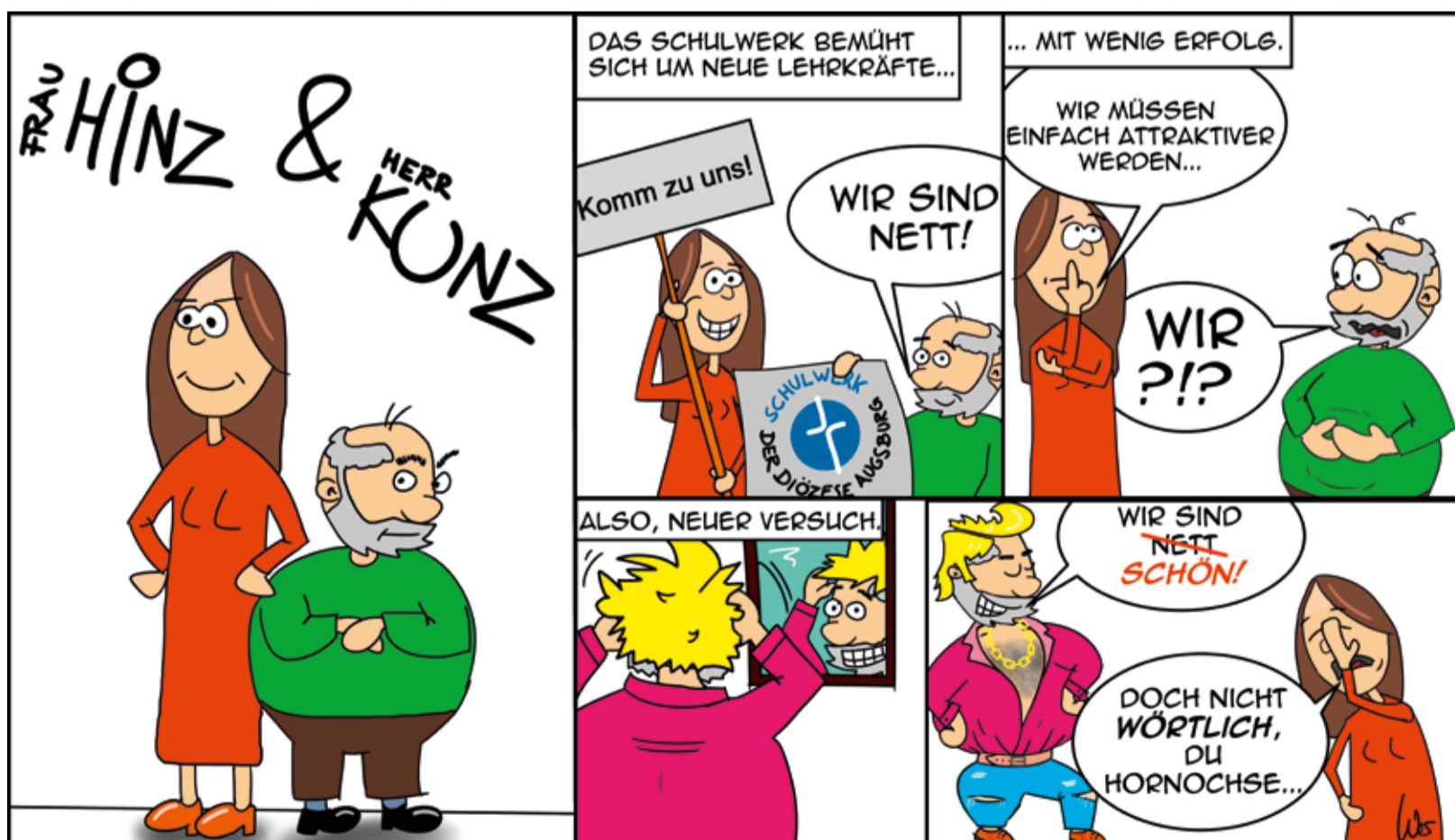
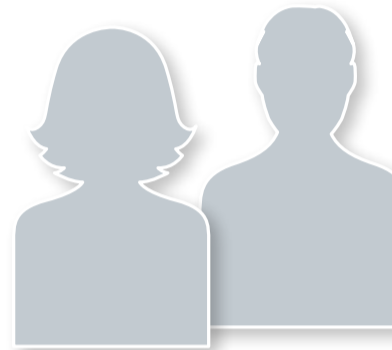
Am **Marianum in Buxheim** gibt es zunächst durch **Volkmar Lutz** eine kommissarische Schulleitung, da sich P. Erhard Stauer aus gesundheitlichen Gründen von der Spitzenposition zurückziehen musste. Beste Genesungswünsche an Sie, P. Stauer!

Außerdem hat ein bewährter Bekannter eine zusätzliche Schulleitung übernommen: **Siegfried Fuchs** führt die **Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung Maria Stern Augsburg**, nachdem Frau Jutta Goßner in den Ruhestand verabschiedet wurde.

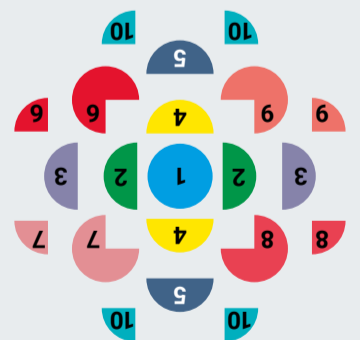
##### Neu im Amt: Stellvertretungen

Wir begrüßen neu in der wichtigen Funktion der stellvertretenden Schulleitung: **Christine Schmid-Mägele** (Maria-Ward-Gymnasium Augsburg), **Steffen Niederreiner** (Realschule Maria Stern Augsburg), **Bernd Hihler** (St.-Thomas-Gymnasium Wettenhausen), **Sandra Kraus** (Fachakademie für Sozialpädagogik Maria Stern Augsburg).

*Ihnen allen einen guten Start und Gottes Segen für die verantwortungsvolle Aufgabe!*



#### ◀ FRAU HINZ UND HERR KUNZ: WERBESTRATEGIE



10 Kreise (inkl. des Schulwerks-Logos)  
LOGO-RÄTSEL  
LÖSUNG

#### WANTED

Wir wollen Ihren Beitrag, weil: Vor Ort, da passiert's! Schicken Sie uns Ihre News, Ihr Projekt, Ihren Kommentar, Ihr Foto von der Schulwerksarbeit, Ihre beste Geschichte aus dem Werk, ...

#### IMPRESSUM

**Werksblatt** – Die offizielle Mitarbeiterzeitung des Schulwerks der Diözese Augsburg erscheint 2 x jährlich kostenlos.

**Herausgeber:** Schulwerk der Diözese Augsburg, Böheimstr. 8, 86153 Augsburg, Tel. 0821/4558-10100

**Redaktion:** Andreas Walch, Referent für Öffentlichkeitsarbeit

**Gestaltung:** Boschmedia Kommunikationsdesign Augsburg, [www.boschmedia.de](http://www.boschmedia.de)

**Comic:** Michael Werner, Maria-Ward-Realschule Schrobenhausen

**Wir freuen uns über Kommentare** unter [info@schulwerk-augsburg.de](mailto:info@schulwerk-augsburg.de)

Unser Beitrag zum Umweltschutz: Gedruckt auf 100% Recycling-Papier

**Bildnachweis:**

Editorial: Foundations World Economic Forum - Enabling eCommerce: Small Enterprises, Global Players, CC BY 2.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=68575690>

Logo-Logik: Francesco Coati - stock.adobe.com